



[Per E-Mail](#)

An die
akkreditierten Medien

Zug, 23. Dezember 2015 ek

INFOS DES REGIERUNGSRATS

Drachensegeln auf Zuger Seen erlaubt

Neu wird der Zugersee – soweit er auf zugerischem Gebiet liegt – sowie der Ägerisee den Kitesurfenden zur Verfügung stehen. Der Regierungsrat hat die entsprechende Änderung der Verordnung über das Drachensegeln auf den Gewässern des Kantons Zug beschlossen. Dies, nachdem die im Kantonsrat vertretenen Parteien, die Gemeinden sowie die weiteren interessierten Kreise sich während der Vernehmlassung durchwegs positiv zur Verordnungsänderung geäussert haben. Vorgeschlagene Verbesserungen hat der Regierungsrat aufgenommen. Die vorliegende Verordnungsanpassung drängte sich aufgrund der Änderung des Bundesrechts auf. Die weiteren Modalitäten orientieren sich im Wesentlichen an den bisher geltenden Vorgaben.

Beitrag für Aufbau von KISS Genossenschaften

Der Verein KISS Zug erhält für die Jahre 2015, 2016 und 2017 je 15 600 Franken sowie einmalig 30 000 Franken aus dem Lotteriefonds für den Aufbau von Genossenschaften im Kanton Zug. Beim Zeitvorsorgesystem von KISS unterstützen jüngere Menschen ältere Personen bei der Alltagsbewältigung. So können diese länger selbstständig zu Hause wohnen. Die dadurch angesammelten Zeitgutschriften können die Helfenden später einlösen, wenn sie selber auf Unterstützung angewiesen sind. Nebst der klassischen Freiwilligenarbeit unterstützt der Regierungsrat entsprechend seiner Strategie eine weitere Form des zivilgesellschaftlichen und generationenübergreifenden Engagements, das angesichts des demografischen Wandels weiter an Bedeutung gewinnt.

Unterstützung für «Zuger Trophy 2016»

Der Regierungsrat unterstützt den Sportverein carpediem bei der 12. Austragung der «Zuger Trophy» im Jahr 2016 mit 26 000 Franken aus dem kantonalen SWISSLOS-Sportfonds. Das Bewegungsförderungsprojekt «Zuger Trophy» findet von März bis Oktober 2016 statt. Es wurde im Rahmen des UNO-Sportjahres 2005 durch den Sportverein carpediem lanciert.

Jahresbeiträge für Kammer-Solisten Zug

Der Regierungsrat gewährt den Kammer-Solisten Zug aus dem Lotteriefonds für die Jahre 2016 und 2017 einen erhöhten Jahresbeitrag von je 60 000 Franken. In der laufenden Saison erarbeitet die Formation sechs verschiedene Konzertprogramme. Von den insgesamt elf Konzerten finden acht im Kanton Zug statt, hinzu kommen vier Kinderkonzerte mit «Kater Caruso». Die Kammer-Solisten Zug wurden 1990 vom Zuger Fagottisten Stefan Buri gegründet. Das Ensemble setzt sich je nach Projekt unterschiedlich zusammen und konzertiert kammermusikalisch und ohne Dirigent. Das Repertoire umfasst über 250 Werke aus der Zeit des Frühbarocks bis zur Moderne.

Beitrag für Projekt «Ship of Tolerance»

Die Kunstgesellschaft Zug erhält 150 000 Franken aus dem Lotteriefonds für das Projekt «Ship of Tolerance» von Ilya und Emilia Kabakov. «Ship of Tolerance» ist ein gross angelegtes Kunstprojekt zum Thema Toleranz und Respekt. Im Zentrum steht der Bau eines Schiffes, das zwanzig Meter lang und acht Meter breit ist und einen dreizehn Meter hohen Mast hat. Das Segel wird aus einhundert einzeln bemalten Segeltüchern zusammengesetzt und nach Einbruch der Dunkelheit beleuchtet. Das «Ship of Tolerance» wird während zweier Wochen auf dem See treiben und an mehreren Orten Halt machen. Diverse Veranstaltungen gehören dazu. Im Vordergrund des Projektes stehen Partizipation und gemeinsames Tun. Es wird in Kooperation mit diversen Schulen und weiteren Institutionen umgesetzt.

Pensionierungen

Per Ende Dezember werden folgende Staatsangestellte pensioniert:

- Martin Amrein, Ausbildungsberater beim Amt für Berufsbildung, nach 28 Dienstjahren
- Irène Bieri, Sachbearbeiterin beim Amt für Zivilschutz und Militär, nach 17 Dienstjahren
- Markus Büttler, Hauswart beim kantonalen Hochbauamt, nach 22 Dienstjahren
- Ernst Seiler, Polizeifeldweibel bei der Zuger Polizei, nach 44 Dienstjahren

Der Regierungsrat dankt seinen Mitarbeitenden für ihre wertvolle Mitarbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Dienstjubiläen

Im Januar können das 25-Jahr-Dienstjubiläum feiern:

- Felix Burri, Verkehrsexperte mit besonderer Aufgabe beim Strassenverkehrsamt
- Josef Hürlimann-Domann, Sachbearbeiter bei der Zuger Polizei
- Andrea Kasza, Sachbearbeiterin beim Amt für Migration
- Urs Ruhstaller, Bücherexperte bei der Steuerverwaltung
- Pia Räber, Sekretärin/Sachbearbeiterin beim Amt für Wald und Wild
- Priska Knecht, Sekretärin/Sachbearbeiterin bei der Direktion des Innern

Der Regierungsrat gratuliert seinen Mitarbeitenden zum Jubiläum und dankt ihnen herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit.